

486/AB

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 529/J betreffend das Institut für Normungswesen, welche die Abgeordneten DI Schöggel, Dr. Grollitsch und DI Hofmann am 30.4.1996 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest :

Trotz Zunahme der Normungsarbeit auf europäischer Ebene, die allerdings nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem EU-Beitritt steht, entspricht es entgegen der in der Anfrage vertretenen Auffassung nicht den Tatsachen, daß die nationale Normungsarbeit zum Erliegen gekommen bzw. bedeutungslos geworden ist. Von den mehr als 7000 Dokumenten, die das österreichische Normenwerk mit Ende 1995 umfaßte, war fast genau die Hälfte österreichischen Ursprungs, rund 30 % waren europäischer Herkunft (ÖNORMEN EN), etwa 8 % waren europäische Telekommunikationsnormen (ÖNORMEN ETS). Der Rest entfällt auf internationale und ausländische Normen, die in das österreichische Normenwerk übernommen wurden.

Die Fachnormenausschüsse des Österreichischen Normungsinstitutes (ON) fungieren außerdem als innerstaatliche Drehscheibe für die europäische Normung. Sie haben europäische Normungsvorschläge zu bearbeiten, die nationalen Standpunkte dazu zu harmonisieren und diese akkordierten Stellungnahmen auf europäischer Ebene einzubringen und zu vertreten.

Antwort zu Punkt 1 a) und b) der Anfrage:

Im ON sind zum 1.1.1996 108 Mitarbeiter/innen hauptberuflich beschäftigt. Spitzenbelastungen werden auf Werkvertragsbasis bewältigt; auf Konsulentenbasis sind keine Personen tätig.

Die "Wirtschaft" als solche stellt keine hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiter/innen des ON bereit. Dem Normengesetz entsprechend arbeiten in den derzeit 196 Fachnormenausschüssen des ON rund 7700 ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen jeweils betroffenen Kreisen und Gruppierungen (Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Verbraucher) mit.

Antwort zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Das Gebarungsvolumen des ON lag im Geschäftsjahr 1995 bei rund öS 165 Mio.

Aus Bundesmitteln werden dem ON die Aufwendungen für Verpflichtungen, die im öffentlichen Interesse wahrgenommen werden, abgegolten. Es sind dies:

- die jeweiligen jährlichen Mitgliedsbeiträge bei CEN und ISO,
- die Führung der Normenregister und deren Auflegung zur öffentlichen Einsicht (rund öS 0,9 Mio. ),
- das Urheberrecht für vom Bund verbindlich erklärte Normen und deren Abdruck im Bundesgesetzblatt (rund öS 5,5 Mio. ).

Die öffentlichen Mittel betragen im Verhältnis zum Budget des ON

ca. 6 %, dies ist die niedrigste finanzielle Unterstützung, die eine nationale Normungsorganisation aus öffentlichen Mitteln erhält.

Antwort zu Punkt 4 a) und b ) der Anfrage :

1995 haben österreichische Experten an insgesamt 854 Sitzungen von technischen Gremien des CEN teilgenommen ( 778 Sitzungen fanden im Ausland, 76 in Österreich statt ).

Die Kosten für die Teilnahme an europäischen und internationalen Normensitzungen werden von den Delegierten, ihren Unternehmen oder deren Interessenvertretung getragen und können daher nicht beziffert werden.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage :

Keine, da europäische Normen grundsätzlich in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch erarbeitet werden.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage :

Geschäftsordnungsgemäß haben die Fachnormenausschüsse die bestehenden ÖNORMEN spätestens nach jeweils zwei Jahren auf ihre Aktualität zu überprüfen. Dementsprechend sind ständig rund 250 nationale Normen in Bearbeitung. Außerdem weise ich darauf hin, daß jedes internationale Normungsvorhaben gleichzeitig auch ein nationales ist ( vergleiche Vorbemerkung ). Eine vollständige Aufstellung würde den Rahmen dieser Anfragebeantwortung sprengen,

weshalb ich auf das vom ON herausgegebene Magazin "CONNEX-Österreichische Fachzeitschrift für nationale, Europäische und internationale Normen" verweise.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Österreich arbeitet in insgesamt 232 technischen Komitees und in 917 Subkomitees und Arbeitsgruppen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) mit. Eine genaue Aufstellung ist im ON jederzeit erhältlich.